

6. KONZERT  
NEUE PEGNITSCHER

# DÉCADENCE UND AUFBRUCH

JEAN-JACQUES DÜNKI  
KLAVIER

SCHLOSS STEIN  
MUSIKZIMMER  
SONNTAG 2. OKT. 1988  
20.30 UHR

ANTON WEBER  
(1883-1945)!

ELF KLAVIERMINIATUREN (CA 1904) EA

ALBAN BERG  
(1885-1935)

DREI KLAVIERSTÜCKE (1904-06)  
DREI SONATENFRAGMENTE

ALEXANDER ZEMPLINSKY  
(1871-1942)

VIER FANTASIEN ÜBER GEDICHTE  
VON RICHARD DEHMEL OPUS 9  
LÄNDLICHE TÄNZE OPUS 1



Hinweis: Das nächste "Pegnitzschäfer"-Konzert  
findet am 19. Oktober 20 Uhr in der  
Festhalle statt und trägt den Titel:  
"Orgie der tiefen Register"

EINTRITT: 18/10,- DM



JEAN - JACQUES DÜNKI

Jean-Jacques Düнки lebt als Pianist und Komponist in Basel, wo er an der Musikakademie bei Rolf Mäser das Lehr- und Solistendiplom für Klavier erwarb und inzwischen selbst eine Klavier- und Kammermusikklasse leitet. Seine Studien in verschiedenen musikalischen Bereichen hat er bei Maurizio Pollini, Leon Fleisher, Nikolaus Harnoncourt und Michael Gielen intensiviert. Er ist Träger vieler Preise und Auszeichnungen, wie des Arnold - Schönberg - Preises für Klavier von 1981. Die "Musikalischen Begegnungen" auf Schloß Lenzburg sind seine Initiative. Plattenaufnahmen mit Werken von Zemlinsky, Grieg, Peter Mieg u.a. dokumentieren Jean-Jacques Düнкis besondere Hinwendung zur Musik am Übergang zwischen Spätromantik und Moderne.



6. PEGNITZSCHÄFER - KONZERT

Décadence und Aufbruch  
Jean-Jacques Düнки, Klavier

PROGRAMM

für Schloß Stein, Sonntag 2. Oktober 1988 20.30 Uhr  
- Musikzimmer -

Anton Uebern  
(1883-1945)

Elf Klavierminiaturen (ca. 1904 )  
-Deutsche Erstaufführung-

Alban Berg  
(1885-1935)

Drei Klavierstücke (1904-1906)  
Menuett F-dur  
Impromptu f-moll  
Impromptu c-moll

Drei Sonatenfragmente:  
II. Sonatenentwurf d-moll  
III. Sonate Es-dur  
IV. Sonate d-moll

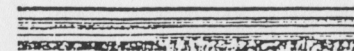
Alexander Zemlinsky  
(1871-1942)

Vier Fantasiaen über Gedichte  
von Richard Dehmel opus:9  
Stimme des Abends  
Waldseligkeit  
Liebe  
Käferlied

Alexander Zemlinsky  
(1871-1942)

Ländliche Tänze opus 1

Eintritt: 18.-/10.- DM



Büffet: Helmut Klarner (Steinplattenhöhe)